

Die Börse in Istanbul wurde wegen der fallenden Lira angehalten

17.12.2021

Die Istanbuler Börse hat den Handel am Freitag, den 17. Dezember, zweimal unterbrochen, nachdem eine Verkaufswelle den Hauptindex BIST100 zu Fall gebracht hatte. Nach Angaben des Pressedienstes der Börse wurde der Handel automatisch eingestellt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Istanbuler Börse hat den Handel am Freitag, den 17. Dezember, zweimal unterbrochen, nachdem eine Verkaufswelle den Hauptindex BIST100 zu Fall gebracht hatte. Nach Angaben des Pressedienstes der Börse wurde der Handel automatisch eingestellt.

„Ab 16:24 Uhr (15:24 Uhr Kiewer Zeit) wurde das automatische System aktiviert. Die Transaktionen wurden vorübergehend in allen Bereichen der Börse ausgesetzt: bei Transaktionen mit Aktien, Futures und Optionen sowie bei Repo-Geschäften mit Aktien und Schuldtiteln“, heißt es in der Erklärung.

Ein ähnlicher Vorgang wurde um 16:54 Uhr wiederholt.

Nach Angaben von Dunya verlor der BIST100-Index innerhalb einer Stunde 220 Punkte und fiel auf 2.160. Zum Zeitpunkt des Handelsstopps lag der Index 5 Prozent im Minus. Später beschleunigte sich der Rückgang auf 7 %.

Der Rückgang des Index erfolgte inmitten eines weiteren Rekordeinbruchs der türkischen Lira auf 16,8 pro Dollar. Daraufhin intervenierte die Zentralbank zum fünften Mal in den letzten zwei Wochen, was die Situation bisher nicht verändert hat. Die Lira fällt weiter, nachdem die Zentralbank beschlossen hat, ihren Leitzins von 15 % auf 14 % zu senken.

Lesen Sie über die Finanzkrise in der Türkei und die fallende Lira in [Korrespondent.net](#).

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 229

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.